



CK – News – Zum OSTERFEST

28-2223 – 31.03.2023

Berlin, 31.03.2023

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte, liebe Eltern, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wenn (temporal oder konditional) wir uns in der kommenden Woche (noch) „frohe Ostern“ Wünschen, scheint dieser alte Gruß einmal mehr sinnentleert.

Der Krieg in der Ukraine findet kein Ende und tagein tagaus fallen Menschen dieser Barbarei zum Opfer. Die grundlegenden Werte von Demokratie, Freiheit und der Nächstenliebe sind auf eine Weise bedroht, wie niemand von uns es je hat erleben müssen. Die Schöpfung - unsere Natur samt Pflanzen- und Tierwelt - scheint einen unumkehrbaren Kipppunkt erreicht zu haben. Im November 2022 betritt mit „ChatGPT“ eine künstliche Form von Intelligenz (KI) die Weltbühne, die schon jetzt so bedrohlich geworden zu sein scheint, dass deren „Erfinder und Macher“, die „Tech-Eliten“ dieser Erde, eine 6monatige Entwicklungspause fordern, um Sicherheitsprotokolle für diese KI zu erarbeiten. All diese Entwicklungen stellen auf ihre je eigene Weise den Menschen in seinem Sein und seiner bisher angenommenen einzigartigen Besonderheit zutiefst in Frage. Wenn angesichts dieser oder auch innerkirchlicher Phänomene der Glaube an das zentrale christliche Geheimnis der Auferstehung schwindet oder nicht möglich ist, ist dies mehr als nachvollziehbar. Und selbst für gläubige Christen erscheinen die österlichen Geschichten im Lichte oben skizzierter Realitäten nur noch als Narkotikum oder Ammenmärchen, welche wenigstens für die Momente der Feiertage ein wenig Beruhigung erzeugen wollen.

Seit jeher scheiden sich am Osterglauben die Geister. Mit dem Glauben an die Auferstehung Jesu werden die Anhänger dieser Überzeugung zu sektiererischen Narren. Selbst im ältesten der Evangelien wird berichtet, dass die Jünger Maria von Magdala zunächst keinen Glauben schenken, dass sie dem Auferstandenen begegnet sei. Und als er noch „Saulus“ war, verfolgt Paulus diese junge Gemeinschaft der Christen bis aufs Blut, bis er selbst (auch nach einer geheimnisvollen Begegnung mit Jesus Christus) als zu demjenigen wurde, der diesen Glauben an den Auferstandenen in die gesamte damals bekannte Welt verbreitete.

Die bedrohlichen *Phänomene* werden sich ändern. Die dahinter liegenden Ängste, Krisen und Fragen und Zweifel bleiben über alle Generationen erhalten. Letztlich sind die *Phänomene* zweitrangig. Von besonderer Bedeutung ist, dass jede und jeder von uns wohl einmal oder gar mehrmals im Leben an den Punkt gelangt, an dem die Entscheidung zu treffen ist, in einem religiösen Sinne gläubig zu sein, oder eben nicht zu glauben. Ob die Anhaltspunkte und Argumente für eine religiöse Überzeugung im Allgemeinen oder den christlichen Auferstehungsglauben im Speziellen für einen Menschen tragfähig sind, obliegt der individuellen, freien Entscheidung. Seit den Tagen des Todes Jesu von Nazareth um das Jahr 30 unserer Zeitrechnung am Stadtrand von Jerusalem ist Überzeugung lebendig und wirkmächtig, dass dieser Jesus die Grenze des Todes überwunden hat und die gesamte Menschheit in diese Befreiung mit einbeziehen möchte.

In der ignatianischen Pädagogik wollen wir die Frage nach Gott wach halten. Und das Kolleg soll ein Ort sein, an dem jede und jeder sich in seiner Würde erfährt und sich zu einer freien und urteilsfähigen Persönlichkeit entfalten kann. Die Basis dessen ist das österliche Auferstehungsgeheimnis, welches die Christenheit in der kommenden Woche feiern wird. Trotz aller damit verbundenen Zweifel und mitten in unserer oft bedrohlichen Realität ist die Botschaft dieses Wunsches für uns alles andere als sinnentleert. Für uns ist diese Botschaft in hohem Maße sinnstiftend (trotz der Zweifel, die wohl dazugehören). Und so wünschen wir Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein frohes Osterfest!

Marco Mohr SJ, Rektor

Gabriele Hüdepohl, Schulleiterin



FRIEDEN! pace
perdamaian aşiti miers
ειρήνη béke PAZ ТЫНЧТЫК
сулҳ שלום **paх** бейбітшілік
paix **mip** fred kedamaian **pokój** mieru
мир سلام **amani** PEACE



Liturgie der Osternacht im Canisius-Kolleg. Herzliche Einladung! Am Samstag, 08.04., wird mit Einbruch der Dunkelheit – nach ältester Überlieferung – die Liturgie der Osternacht in unserer Schulkapelle gefeiert. Hierzu und zu einer anschließenden kleinen „Agape-Feier“ sind Sie herzlich eingeladen. Die Zahl der Plätze ist begrenzt und um eine Rückantwort wird gebeten bis Dienstag, 04.04., 16:30 Uhr, per online-Anmeldung unter: <https://forms.gle/v9crx55tYcS31XqP9> Rückfragen richten Sie bitte direkt an den Leiter der ISG, P Heine-Geldern SJ (e-mail: pater@isg-berlin.de)

Hintergrundinformation: Von Gründonnerstag bis Ostermontag finden Besinnungstage für eine Gruppe junger Erwachsener (ehem. Stiftung ignatianischer Schulpastoral) im Alfred-Delp-Haus auf dem Gelände des Kollegs statt. Der ISG-Leiter begleitet diese Tage.

Terminlicher Hinweis – nach den Ferien.

Montag, 17.04.:	Der Unterricht endet aufgrund einer Mitarbeiterversammlung für alle nach der 5. Stunde, 12:40 Uhr. Die Nachmittagsbetreuung an diesem findet regulär statt. Für alle, die dies bestellt haben, ist ein Mittagessen in der Mensa vorbereitet. Bitte abbestellen, falls dies nicht erforderlich sein sollte. Die Gruppenstunden der ISG finden nach Unterrichtsschluss um 13:00 Uhr statt.
Dienstag, 18.04.,	Abitur im 3. Prüfungsfach (außer Englisch, Mathematik, Deutsch und Französisch)
Mittwoch, 19.04.,	(e)BBR/MSA Deutsch (Gymnasium und ISS-Pedro-Arrupe), 10. Jahrgangsstufe und 9e
Donnerstag, 20.04.,	Abitur dezentrale Fächer (SW und Religion)
23.04. bis 04.05.,	Austausch mit Lyon in Berlin

1. Aus der Schule

Unsere Abschlussjahrgänge, die Abiturient*innen und die Schüler*innen der 10e aus dem Arrupe-Zweig werden den ersten Teil der Abschlussprüfungen mit dem heutigen Freitag abschließen. Nach den Osterferien geht es dann mit den Abiturklausuren und den schriftlichen Prüfungen zum MSA in Gymnasium und ISS weiter.

Armut in der Stadt

Unser Projekt „Armut in der Stadt“ der Obertertia ist nun abgeschlossen. Wir danken ausdrücklich allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und Lehrern, und Ihnen, liebe Familien, die Sie alle so großartig unterstützt haben!

iPad-gestützter Unterricht für die Obertertia ab dem Schuljahr 2023/2024

„Digitale Bildung“ ist Bildungsauftrag und seit vielen Jahren nun schon eines der schulischen Profilelemente des Canisius-Kollegs. Der breit angelegte iPad-gestützte Unterricht ab Klassenstufe 9 gehört seit 2020 selbstverständlich dazu. Gerne möchten wir den Familien der **jetzigen** Klassenstufe der Untertertia (Klasse 8) heute Informationen zum „Lernen mit iPads“ für das kommende Schuljahr zukommen lassen.

Ab dem Schuljahr 2023/2024 werden die Schülerinnen und Schüler der dann Obertertia mit schulischen iPads ausgestattet werden. Die Geräte sind schulische Unterrichtsmaterialien und die Finanzierung erfolgt im Zuge einer Erhöhung des Schulgeldes um EUR 19,50 für diese Unterrichtsmaterialien. Hierin enthalten sind: iPad 9, 64 GB; Tastatur und Hülle; ein Pencil; Elektronikversicherung (exkl. Displayschutz!); nach Entscheidung der Schulleitung Apps wie z.B. der Diercke Weltatlas etc.; zudem ist das „Mobile-Device-Management“, MDM, enthalten (d.h.: die zentrale, automatische Verwaltung jeglicher Updates). „itslearning“, Bettermarks und Navigium samt Personal- und Verwaltungsaufwand ist hier nicht enthalten und werden



vom Träger übernommen. Übrigens: Sämtliche Vergleiche mit anderen Anbietern haben u.a. auch die Jesuitenkollegien St. Blasien und Aloisiuskolleg dazu bewogen, unseren Anbieter zu wählen.

Sehr wichtig: Grundsätzlich gilt auch hier, dass bei Bedarf der Betrag reduziert oder komplett erlassen werden kann. Richten Sie hierzu bitte einen formlosen Antrag nur und ausschließlich an Pater Rektor (formlos per E-Mail an info@canisius.de oder per Briefpost an die Adresse des Canisius-Kollegs).

An eine Nutzung zu privaten Zwecken ist gegenwärtig nicht gedacht. Das Gerät ist jedoch ein persönliches Gerät für den schulischen Gebrauch, der allerdings auch außerhalb des Kollegs möglich ist. Weitere wichtige und interessante Informationen finden Sie in der Nutzungsvereinbarung auf unserer Website (<https://canisius.de/wp-content/uploads/2021-05-24-entwurf-11-ipads-sus-neu-aktualisiert.pdf>).

2. Verabschiedung unserer Schulleiterin, Frau Hüdepohl: Am 27.04.2007, dem Gedenktag des Petrus Canisius, unserem Patronatsfest, hat Frau Hüdepohl das Amt als Schulleiterin am Canisius-Kolleg übernommen. Und am 27.04.2023 werden wir unsere hochgeschätzte Schulleiterin in einer Feierstunde als Schulleiterin im Kreis der Kolleginnen und Kollegen, der Gremienvertretungen der Schule, der Jesuiten und verschiedener externer Gäste würdigen und verabschieden; und an dieser Stelle möchte ich erneut mein Bedauern darüber zum Ausdruck bringen! Ab dem 28.04. wird Frau Hüdepohl dann wieder - wie gewohnt, vollumfänglich - die Geschäfte als Schulleiterin bis zum Schuljahresende weiterführen. Als Schulgemeinschaft haben wir zum Ende des Schuljahres in verschiedenen Formaten die Gelegenheit des Abschiedes und der Würdigung Frau Hüdepohls.

3. Evaluation/Quantitative und Qualitative Untersuchung der Wirksamkeit der ignatianischen Pädagogik an Jesuitenschulen – Vorstellung der Untersuchungsergebnisse in Kooperation mit dem Zentrum f. ignatianische Pädagogik:

Bitte merken Sie sich schon jetzt folgende Termine hierzu vor:

Dienstag, 20.06.2023,

14:10 Uhr – 16:00 Uhr: Information des Kollegiums der Lehrpersonen

18:00 Uhr – 19:30 Uhr: Informationsveranstaltung für interessierte Eltern und Schülerinnen und Schüler

Mittwoch, 21.06.2023, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr: Dialogveranstaltung zur Evaluation. Vorstellung der Ergebnisse (kurz) und Gelegenheit für Eltern und Lernende mit uns, Leitung und Lehrenden ins Gespräch zu kommen sowie erste Punkte zu identifizieren, an denen im Anschluss weitergearbeitet werden sollte. Über die gewählten Vertreter (Vorstand GEV und Schulsprecher) bieten wir 30 Freiplätze für Lernende (15) und Eltern (15) an, für diejenigen, die sich für die Ergebnisse der Studie interessieren.

4. Kurze Zwischeninformation zum Stand des Verfahrens zur Bestellung eines neuen Schulleiters/einer neuen Schulleiterin (wichtig: Zum Schutz des Verfahrens und der Bewerber/-innen werden grundsätzlich keine Informationen zu den Kandidaten aus den Beratungen bekannt gegeben).

Am 09.04. tagte im Rahmen der Kollegstagung eine a.o. Gesamtkonferenz, um a) die aktuelle Situation des schulischen Bereiches zu beraten und aufgrund dieser Beratungen b) die notwendigen Anforderungen an einen neuen Schulleiter/eine neue Schulleiterin zu formulieren. In einem nächsten Schritt wurden drei Vertreterinnen der Lehrerschaft in die Findungskommission gewählt. Noch am Abend des 09.03. wurde die relativ große Zahl der Bewerbungen gesichtet und entschieden, wer ins schulfachliche Kolloquium am 15.03. eingeladen werden sollte. 20.03.: Schulfachliche Kolloquien mit drei Gutachtern/-in (ein/e Schulleiterin/er, stv. Schulleiter aus den Netzwerkschulen der ign. Pädagogik,



Delegat des Provinzials für die Schulen) in Anwesenheit des Rektors. Aufgrund der Gutachten wurde entschieden, wer zu den Bewerbungsgesprächen am 20.03. zugelassen werden sollte. Am 20.03. fanden die Bewerbungsgespräche mit der Findungskommission statt und die nächsten Schritte wurden eingeleitet. Sobald eine Mitteilung erfolgen kann, wird dies geschehen.

5. Nur für Eltern – „Der Elternsalon“ ☺: Einladung zum ersten „Elternsalon“ zum Thema „Mein Kind ist in der Pubertät – und nun?“ am Samstag, 17.06.2023, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr (Ort: Pamplona ist angedacht). Referent: Dr. Claus Koch (Mitbegründer des Pädagogischen Institutes Berlin). Format: Vortrag mit anschließendem Dialog/Austausch mit dem Referenten. Weitere Informationen folgen.

6. Friedrich-Spee-Preis

Im Rahmen des Kollegskonsultes am 2. Mai möchten wir aus den Kandidatinnen und Kandidaten den/die Preisträger/-innen des Friedrich-Spee-Preises für ziviles Engagement und Zivilcourage auswählen.

Mit ihren Kandidat/-innen-Vorschlägen wenden sich Schülerinnen und Schüler bitte bis spätestens zum 24. April, 14:30 Uhr 2023 direkt an die Schülervorteiler *Constantin Beschorner* und *Carlo Kasner*, Eltern an Herrn *Prof. Schmitzer* oder *Frau Groß* für den Vorstand der GEV und die Kolleginnen und Kollegen an die Gremienvertreter im Kollegskonsult: *Herrn Lupulescu*, *Frau Stoer*, *Frau Liedtke*. Anbei nochmals die Kriterien:

Preisträger/-in können alle Mitglieder des Kollegs, vor allem aber alle Schüler/-innen und alle Jugendlichen in der ISG sein, die noch aktive Mitglieder des Kollegs sind oder spätestens vor einem Jahr das Kolleg verlassen haben.

Es soll ein Preis sein, der Engagement würdigt, wo jemand oder eine Gruppe aus unserer Kollegsgemeinschaft sich vorbildlich für andere eingesetzt hat. Im Kolleg sind viele engagierte Kinder und Jugendliche: In den Klassen, als Gruppenleiter/-innen in der ISG, im FSJ nach der Schule etc. Wer engagiert sich in Ihren Augen als so vorbildlich, dass wir ihn oder sie auszeichnen sollten?

Wer

- hat hingeschaut, statt wegzusehen,
- hat gesprochen, statt zu schweigen,
- hat in vorbildlicher Weise Verantwortung übernommen?

7. Aus der Trägerverwaltung

Haus und Außenanlage – unser Programm in den Osterferien:

- Metallbauarbeiten Mensaumfeld – Vorbereitung für die Kletterwand – Absturzsicherung
- Nächster Schritt Außenanlage: Untersuchung Regenentwässerung von sämtlichen Dachflächen auf dem Gelände
- Heckenneupflanzung / weitere Pflege der Außenanlage / Auftakt Baumkontrollarbeiten
- Malerarbeiten im gesamten Bereich der Kunst und Fluraufgang zur Kunst
- Bodenbelagsarbeiten im KG des Westflügels und Übergang Altbau (Villa) zum Westflügel im 1. Obergeschoss – Neuverlegung Linoleum
- Austausch Technik von 18 Klassen- bzw. Kursräumen inkl. malermäßiger Instandsetzung von allen Räumen
- Zusätzliche Unterhaltsreinigung in der letzten Ferienwoche für einen guten Start nach den Osterferien
- Malerarbeiten im kleinen Foyer Schulseelsorge und Anbringung einer Pinnwand und Informationswand